

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Band: 5 (1938)
Heft: 1-2

Rubrik: Neueingänge der Genealogischen Bibliothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachfahren ULRICH ZWINGLIS. Auf Weihnachten ist das Heft 5 unserer Veröffentlichungen erschienen. Es enthält einmal den ausgezeichneten Vortrag, den Herr W. H. Ruoff an der Zürcher Hauptversammlung der SGFF gehalten hat, welcher über das Besondere hinaus auch eine sehr wertvolle Darlegung über Wert und Ziel der Sippenkunde bringt; dann im 2. Teil eine vorläufige Nachfahrenliste, in der die Namensträger Zwinglis vollständig, die übrigen verheirateten Nachfahren bis zur 6. Generation angeführt sind und weiter die neu dazutretenden Geschlechter genannt werden. Trotz der knappen Form ist die Liste mit systematischer Nachfahrenbezeichnung sehr aufschlussreich und instruktiv.

Im Text wird zur Mitarbeit an der Weitererforschung der in aller Welt zerstreuten Nachfahrenstämme eingeladen und wir möchten unsere Mitglieder besonders bitten nach Möglichkeit beizutragen, damit die Arbeit gut gefördert wird. Wer als freiwilliger Mitarbeiter für diese oder jene Nachfahrenstämme mitmachen will, möge sich bei der Zentralstelle oder direkt beim Bearbeiter, Herrn W. H. Ruoff, Zürich 6, Vogelsangstrasse 46 melden. R. O.

Neueingänge der Genealogischen Bibliothek

Andrae, Fritz. *Jean-Frédéric Oberlin* (1740—1826), *Jérémie-Jacques Oberlin* (1735—1806), leurs familles, ascendance et descendance. 1735—1906. 5 tableaux, dont 2 en manuscrit. GFq 24
Don de l'auteur.

Arnold, P. Adalrich. Die Wasserburg Tiefenau und ihre Besitzer. 16 S. SA aus «Die Ortenau», Heft 23, Offenburg, 1936. GF 40³⁰
Geschenk von Hrn. Dr. Göldlin, Aarau.

Ahnentafel Walter Blumer, 1888. In Listenform, 47 S. SA aus «Ahnentafeln aus allen deutschen Gauen» Ausg. B. Verlag Starke, Görlitz, 1937. GF 90⁵
Geschenk von Hrn. W. Blumer, Bern.

Die Blumer sind ein Häuptergeschlecht des Glarnerlandes. Die Tafel zeigt, wie weit man mit dem reichen Genealogienwerk von Kubli-Müller kommen kann. Der Vaterstamm kann sicher bis zur 13, hypothetisch bis zur 18. Generation verfolgt werden. Die Ahnenschaft ist in den ersten Generationen sehr einheitlich aus Glarnerfamilien aufgebaut, worunter manche Ahnengleichungen vorkommen (am stärksten wohl beim Ehepaar Fridolin Zwicky ∞ Elsb. Schindler, das sich 18 mal wiederholt). In der 12. Generation erscheint auch Ulrich Zwingli, der Vater des Reformators. Wo sich Anschlüsse an den Adel ergaben, sind diese bis zur Erschöpfung der Quellen weitergeführt, am weitesten zurück reicht die Linie der Burgunderkönige, bis zur 43. Generation in die Völkerwanderungszeit.

Es wäre zu begrüßen, wenn künftig Ahnentafeln, deren Kern rein schweizerisch ist, auch im eigenen Lande veröffentlicht würden. In der

Sammlung Schweiz. Ahnentafel, welche Hr. Zwicky herausgibt, ist jetzt die Möglichkeit dazu geboten.

Döderlein, Ilse. Als der Urgrossvater die Urgrossmutter nahm. Aus dem Leben von Dr. med. F. Zwicky-Custer. Thalwil 1937. 12 S. GF 60³⁰
Geschenk von J. P. Zwicky.

Hering-Eschweg, Rudolf und Dr. H. F. Friederichs. *Hari*. Der Familienname *Hering*. 67 S. Berlin 1936. GF 90³
Geschenk des Verfassers.

Huggenberg, Frieda M. Die *Huggenberg* von Huggenberg und Elgg. 1287—1937. 4 S. 1 Stammtafel von 20 Generationen. GFq 10¹⁸

— — Die *Schollenberger* von Berg und Buch a. Irchel. 35 S. 2 grosse Stammtafeln. SA aus der Zürcher Monatschronik 1937. GFq 22

— — Ahnentafel *Huggenberg-Steiner* cop. 1880. Grosse Tafel von 255 Ahnen. Geschenk der Verfasserin. GFq 10²⁰

3 Arbeiten hat Frau Huggenberg-Kaufmann letztes Jahr im Druck veröffentlichten können. Einmal die grosse Stammtafel der Huggenberg, die bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht, dann die umfangreichere Arbeit über die Burg und das Geschlecht Schollenberg, die einen schönen Beitrag zur Zürcher Heimatkunde bildet und endlich eine bis zur 128er Reihe fast lückenlos erforschte Ahnentafel, die hauptsächlich Elgger und Winterthurergeschlechter erfasst. Die gezeichneten Tafeln sind sehr sauber und übersichtlich ausgeführt und können, abgesehen von den recht ungeschickten, sinnlosen Klammern der Schollenbergtafeln, als Muster gelten.

Kuratli, Jakob. Aus dem alten Geschlechterbuch von Wartau. Azmoos, 1937. 16 S. GF 60²⁹

Wertvolle Auszüge aus alten Schriften von Wartau, über die alten Geschlechter, die gefreiten Walser und Bürgeraufnahmen im 16. und 17. Jahrhundert.

Majer-Leonhard, Hans. Zwölf Urkunden aus den Büchern des Frankfurter Standesamts. Genealog. Gesellschaft in Frankfurt 1937. GFq 27⁵

Unter anderen ist auch der Traueintrag von Goethes Eltern und der Taufeintrag von Goethe in Originalwortlaut veröffentlicht.

Register zu Isenburg. Stammtafel zur Geschichte der europäischen Staaten I. 9 Bl. Maschinenschrift. GF Arch. 27
Geschenk von Hrn. W. H. Ruoff.

Schulthess, Dr. Konrad. Ahnenliste der *Agnes Caroli, geb. von Arx* (1823—1899). 1937. 6 Blatt Maschinenschrift. GF Arch. 26
Geschenk von Dr. K. Schulthess.

Wecken, Dr. Fr. Taschenbuch für Familiengeschichtsforschung. 5. Auflage 1937. Verlag Degener & Cie., Leipzig. GF 56

Ein sehr handliches Nachschlagebuch mit manchen guten Nachweisen und Angaben. Besonders brauchbar ist die beigegebene Tafel zur Bestimmung des Datums für einen genannten Wochen- oder Festtag.

Zwicky, J. P. Stammtafel der Stäubli von Horgen aus dem Kalchhofen. 1937. GFq 23
 Grosse sorgfältig ausgeführte Stammtafel auf 15 Generationen.
 Geschenk von Hrn. H. Stäubli in Horgen.

Im Tausch erhalten wir: aus dem Verlag Degener & Cie in Leipzig, die *Familiengeschichtlichen Quellen*, Zeitschrift familiengeschichtlicher Quellenachweise. Band 9. 1937. Die einzelnen vierseitigen Hefte der Zeitschrift bringen abschnittsweise ein alphabetisches Namenregister aller in 100 Quellenwerken und 55 Kirchenbüchern von Braunschweig vorkommenden Familiennamen. GFp 14

Als Beilage dazu erscheint das Anzeigeblatt: *Literarische Rundschau* für den Familienforscher. Bd. 5. GFp 15

Neue Mitglieder — Nouveaux membres

Hr. Josef Denking, Gossau, St. Gallen.
 Hr. Dr. F. Dumont, Bern, Choisystr. 16.
 Hr. E. Th. Goppelsroeder-Sarasin, Basel, Langegasse 39.
 Hr. Dr. W. Hofmann-Hess, Basel, Rennweg 70.
 Hr. Werner Pestalozzi, St. Gallen, Konkordiastr. 30.
 Hr. Dr. Jos. Rohner, Altstätten, Rheintal.
 Hr. Alois Schwander-Gloggner, Luzern, Zähringerstr. 5.
 Hr. Joseph Stammler, Zürich 10, Röschibachstr. 81.
 Hr. Reinhold Vollenweider, Mettmenstetten a. Albis.
 Hr. Max Wandeler, Luzern, Steinhofstr. 43.
 Hr. E. Weiss, Basel, Weiherweg 86.

Wir danken allen, die uns geholfen haben, die neuen Mitglieder zu gewinnen und bitten alle, weiter unter ihren Bekannten und Freunden zu werben. Wir sollten in jeder Nummer ein Dutzend und noch mehr Neuanmeldungen anzeigen können.

Fragen — Questionnaire

1. *Joseph Anton Octav Langmann*, gewesener Trompeter im Regiment royal in Turin, Sohn eines *Christian Langmann*, heiratet 1794 in Susa (Italien). Im Traueintrag und noch bei den Taufen seiner in Italien geborenen Kinder wird er als Schweizer bezeichnet. Gesucht Herkunftsort und Taufe des Joseph Anton Langmann. Angaben und Hinweise, die zur Auffindung des Taufeintrags führen, werden vergütet. Bericht erbeten an die Zentralstelle.